



## POS goes Japanese

POS – die „Personal Outcomes Scale“ – wird im Sozialwerk seit vielen Jahren selbstverständlich eingesetzt, um die Wünsche und Ziele von Klient:innen zu erfassen. Das Messinstrument ist international anerkannt und soll nun auch in japanischen Sozialeinrichtungen Einzug halten. Dr. Mizuho Tatsuta, Sozialarbeiterin und Dozentin an der Ryukoku Universität in der japanischen Präfektur Shiga, informierte sich deshalb letzte Woche einen ganzen Tag lang ausführlich über die Anwendung von POS im Sozialwerk. Dabei ist sie alles andere

als „neu im Geschäft“, denn nachdem sie an der Uni mit POS in Berührung gekommen war, übersetzte sie das Konzept ins Japanische.

Derzeit arbeitet sie in Kopenhagen an einem dänisch-japanischen Forschungsprojekt und nutzt ihre Zeit in Europa, um die Anwendung von POS in unterschiedlichen kulturellen Kontexten zu untersuchen - ein Vorhaben, das sie nun auch zum Sozialwerk nach Gelsenkirchen geführt hat. Frank Löbner, Leiter des Ressorts Qualität, bei dem POS angesiedelt ist, hatte für Dr. Tatsuta ein interessantes Programm auf die Beine gestellt mit Gesprächen mit Vorständin Gitta Bernshausen, zwei Teilhabebegleiterinnen, einem Klienten, einer Videokonferenz mit der Lindenhof Stiftung und dem Besuch von Haus Erle. Dr. Tatsuta fuhr am späten Nachmittag mit einem großen Koffer voller Eindrücke und Informationen weiter zur nächsten Station nach Maastricht. An dieser Stelle ein großes Kompliment an alle beteiligten Kolleg:innen, die an diesem Tag Ihre Arbeit vorstellten und geduldig alle Fragen beantworteten - und das alles auf Englisch!

## Klausurtagung des Teilhabebeirats: Es geht langsam, aber stetig voran

Als Inklusionsbeauftragter von Lüdinghausen ist Alfons Wecker nicht nur in seiner Heimatstadt sehr gefragt. Er ist auch erster Vorsitzender des Teilhabebeirates für den Kreis Coesfeld und hat in dieser Funktion im vergangenen Jahr an 26 Ausschüssen und Konferenzen teilgenommen, diese mit vorbereitet, Messen und Foren besucht, genetworkt und vieles mehr. In das neue Jahr startete er direkt mit einer großen Klausurtagung, an der unter anderem die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung, Claudia Middendorf, teilnahm. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage: [Klausurtagung des Teilhabebeirats](#).





## Ein Kunstwerk für den Rosenmontagsumzug!

Dieses farbenfrohe Kunstwerk können Sie am 12. Februar beim Karnevalszug in Gelsenkirchen-Erle bewundern. Passend zum diesjährigen Motto „Unser Karneval bleibt bunt“ setzen die Klient:innen der [Tagesstätte EigenArt](#) mit ihrem Gemälde ein Zeichen für Kreativität und Vielfalt.

Befestigt wird der grüne Drache am Karnevalswagen der KG Buerseche Domfunken. In der Schaffungsphase wurden für das Kunstwerk zunächst Skizzen angefertigt, Schablonen ausgeschnitten und Stempel hergestellt. Mit Graffiti-Technik entstand auf einer großen Holzplatte ein lebendiger grüner Drache, eine strahlend rote Sonne und ein leuchtend gelber Hintergrund.

Wenn Sie auch beim Rosenmontagszug in Gelsenkirchen-Erle dabei sind, schießen Sie doch gerne ein Foto und senden es uns zu!

## Elektrisches Lastenfahrrad für die „Kleinen Klamüser“

Kinder lernen durch Nachahmung und Vorbilder. Damit sie den Wert von Natur- und Umweltschutz begreifen, brauchen sie Menschen, die ihnen zeigen, wie ein nachhaltiges Leben funktionieren kann. „Aus diesem Grund sind wir sehr froh und dankbar, dass der Lions-Club Gelsenkirchen-Buer uns die Anschaffung eines elektrischen Lastenfahrrads ermöglicht hat, mit dem ich Materialien transportieren kann und ohne Auto mobil bin“, erklärt



Alexander Libera, Projektkoordinator des [Projektes „Kleine Klamüser“](#), bei dem es darum geht, Vorschulkindern aus dem Quartier an Umweltthemen heranzuführen.

Derzeit fährt der Quartiersmitarbeiter wieder zu verschiedenen Kindertagesstätten und Schulen, um mit den Kindern vor Ort Upcycling zu betreiben und aus alten Milchtüten Vogelhäuschen und aus Eierkartons Blumengestecke zu basteln. „Da kommen durchaus einige Kilometer zusammen, für die ich früher auch aufgrund der Materialien, die ich mitnehmen muss, auf ein Auto angewiesen war“, so Libera. „Stattdessen sehen die Kinder nun, wie ich mit dem Fahrrad

mobil bin.“ Auch die Blumenerde für den geplanten Kreativgarten hinter der Sozialwerks-Kita „Kleine Knappen“ auf dem Gelände Schacht Graf Bismarck will Alexander Libera demnächst mit dem neuen Lastenfahrrad befördern.

Wie bereits im vergangenen Jahr sollen die Kunstwerke aus dem Upcycling-Projekt wieder in der Sparkasse Schalke-Nord am Grilloplatz ausgestellt werden. Über Details zur Ausstellung werden wir zeitnah berichten.

## Wir bestimmen mit!

Der Klientenbeirat ist ein wichtiges Selbstvertretergremium in den Einrichtungen und Diensten des Sozialwerks St. Georg. Um die Vertreter:innen in den Beiräten zu stärken und über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären, bietet das Referat bilden & entwickeln Beiratschulungen an. Neben der inhaltlichen



Beschäftigung mit den Aufgaben, Rechte und Möglichkeiten der Klientenbeiräte bieten die Schulungen zudem eine gute Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen.

Für die nächsten Beiratsschulungen im Februar und Oktober sind noch Plätze frei: [Veranstaltungen und Fortbildungen](#).

Bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich gerne im Referat bilden & entwickeln: [unsere-akademie@sozialwerk-st-georg.de](mailto:unsere-akademie@sozialwerk-st-georg.de) , 02361/40648-0.



## Bernd Lepping mit Ehrennadel des Sozialwerks St. Georg ausgezeichnet

Am 30. Januar 2024 erhielt Bernd Lepping für sein langjähriges Engagement für die Stiftung des Sozialwerk St. Georg die Ehrennadel – unsere höchste Anerkennung. Über zwölf Jahre hat er sich leidenschaftlich für Menschen mit Assistenzbedarf eingesetzt, das Stiftungsvermögen signifikant erhöht und durch sein Netzwerk zahlreiche Projekte zum Erfolg geführt. Besonders bemerkenswert ist sein Einsatz für inklusive Projekte, wie die Theatergruppe Blitzlicht oder auch den ersten inklusiven Spielplatz in Schmallenberg. Wir danken Bernd Lepping für seinen Einsatz und gratulieren ihm herzlich zur Ehrennadel!



## Gästehaus Alte Schule erneut ausgezeichnet

Wir freuen uns, das neue Jahr mit einer besonders erfreulichen Nachricht zu beginnen: Unser [Gästehaus Alte Schule](#), betrieben durch unser Inklusionsunternehmen georgs.plus gGmbH, hat erneut eine Auszeichnung erhalten. In diesem Jahr wurde die Alte Schule wieder mit dem Traveller Review Award 2024 geehrt – ein Grund zum Feiern!


Die Auszeichnung spiegelt die hohe Zufriedenheit der Gäste wider, die das Gästehaus auf Booking.com mit beeindruckenden 8,7 von 10 möglichen Bewertungspunkten ausgezeichnet haben. Diese Anerkennung bestätigt einmal mehr das Engagement für herausragenden Service und ein einladendes Ambiente in unserem Gästehaus!




Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team des Gästehauses Alte Schule!

## Umweltpreis 2024: Schon beworben?

Bewerben Sie sich jetzt für den Umweltpreis 2024 mit Ihrem Projekt. Insgesamt winken Geldpreise im Wert von 6.000 Euro, die Sie für Ihre nachhaltigen Ideen in Ihrer Einrichtung einsetzen können.

 Bewerbungsfrist: bis 31. März 2024

 Offen für: Klient:innen und Mitarbeitende aller Unternehmensbereiche

 Thema 2024: Ernährung und Gesundheit mit Fokus auf Klima und Umwelt

Warten Sie nicht länger, reichen Sie Ihre innovativen und inklusiven Projekte ein!  
Weitere Infos auf unserer Homepage unter [Gemeinsam.Für.Umwelt.](#)

